**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

**Heft:** 42

Rubrik: Pädagogische Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gert, die geringsten Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit stellt, Land- und Seereisen miteinander abwechseln läßt, schroffe Uebergänge beim Alimawechsel meidet und einen Totaleindruck vom Oxient vermittelt. Alles Nähere ist aus dem für jeden Reiselustigen, Ansichtskarten- und Markensammler interessanten Programmheft ersichtlich, welches auf Berlangen kostenfrei von dem Beranstalter dieser Reisen Herrn Jul. Bolthausen in Solingen zugesandt wird.

# Pädagogische Chronik.

Burich. Der Reg.-Rat beantragt, an Lebrer und Geistliche Tenerungszulagen im Betrage von 91,450 Fr. auszuhändigen.

Seminar-Direttor Dr. Bollinger in Rusnacht follte ein Religionslehr.

mittel erstellen. Seit Jahren geht aber bas Ding nicht vorwärts. —

**Wern.** Der Entwurf eines neuen Besoldungsgesetzes liegt vor. Die erste Rate der Erhöhungen sollte den 1. Januar 1909 in Kraft treten. Ein Mehreres später. —

Der Borstand bes bernischen Organistenverbandes veranstaltete auf den 15. Ottober in die Münsterkirche in Bern eine Zusammenkunft zur Besprechung der Frage, welche Mittel und Wege sich zur Schaffung eines tudtigen Organistenstandes eignen. Er ersuchte alle Rirchgemeindebehörden

gur Abordnung von Bertretern. -

Luzern. \* Die kantonale Lehrerkonferenz in Escholzmatt war gut besucht. Sekundarlehrer Troyler hielt das Eröffnungswort. Die Arbeit des Tages galt der Behandlung des Themas: "Jugendfürsorge." — Das "Schulblatt" zählte im abgelausenen Jahre 575 zahlende Abonnenten. Einnahmen 1899 Fr. Ausgaben 1940 Fr. Defizit: 41 Fr. und dazu noch der Gehalt des Redaktors. Das Desizit wurde dadurch gedeckt, daß beim Mittagessen pro Kopf 1 Fr. einkassiert wurde. Ein gestellter gegenteiliger Antrag kam nicht zur Abstimmung. Die Gesichter verzogen sich ob dieser eigenartigen Manipulation. Das Referat des H. H. Pfarrer Brügger über private und staatliche Jugendsürsorge war eine Musterleistung. Wir hossen, demnächst die Thesen des hochw. Herrn bringen zu können.

5chwyz. Der biblische Geschichtsturs in Einsiedeln hat einen sehr schonen Berlauf genommen. Die Art und Weise, wie H. Lehrer und Bez. Schulrat Benz Stoff und Kinder behandelte, machte besten Eindruck. Lehrerschaft, Lehrschwestern und Pfarrgeistlichkeit nahmen regen Anteil. Die Teilnahme abseitz des Ibl. Stiftes war eine außerst rege. Auch einige Nicht. Fachmanner (Baien) stellten sich als eifrige Zuhörer ein, so u. a. mehrere Herren des Bezirks.

foulrates. -

Allgemach faßt die Idee der Töchterfortbildungsschule immer mehr Boben.
Aargan. Aarau soll ein neues Bezirksschulgebande erhalten. Koften:
1/2 Million Fr. —

\* Den 17. Oftober halt ber "Schweiz. Evangel. Lehrerverein" in Brugg seine Jahresversammlung. Eröffnung: eine Bibelbetrachtung von H. Lic. theol. Laborn, Pfarrer am Münster in Bern. Referat: Prof. Dr. F. W. Förster über "Die Unzulänglichkeit ber religionslosen Moralbegründung". —

Freisurg. \* Der Saushaltungsunterricht ist für die Volksschule oblis gatorisch erklärt, was wohl noch nirgends der Fall ist. Ein vom Staatsrat er lassenes "Allgemeines Reglement der Haushaltungsschulen" zeichnet die Grundslinien der Durchführung des Obligatoriums. —

Churgan. \* Die Saushaltungsichule Dugnang gablte im abgelaufenen

Schuljahre 70 Töchter. Sie blubt und gebeiht erfreulich. -

**Swalden.** \* In Sarnen (Sarnerhof, gemeinschaftliches Kosthaus) beginnen den 3. November 1908 und den 4. Januar 1909, jeweilen nachm. 4 Uhr, Pflegerinnenkurse. Wer sich weiter ausbilden will, kann nach dem Kurse 6 Monate als Bolontärin im Kantonsspital in Luzern sich in der Krantenpslege üben. Leiter ist Dr. Jul. Stockmann. —

Italien. 12000 Familienväter Roms haben an die Stadtverwaltung bas Berlangen gerichtet, es möge in den Bolksschulen der Religionsunterricht, den befanntlich der Block abgeschafft, wieder eingeführt werden. Infolge dessen werden jest die Lehrer befragt, ob sie diesen Unterricht nach den Normen und Vergütungen von Art. 4 des allgemeinen Schulreglements übernehmen wollen.

Die italienischen Blatter find ganz begeistert ob bem Aufmarsch ber belgischen, kanadischen, französischen, irischen und italienischen Turner vor Bius X. und seiner Begleitung. Des Papstes Ansprache machte tiefen Gindruck. —

Morwegen. Man beschäftigt auch Anaben in Schulfüchen. Es werben eigene, von Lehrerinnen geleitete Rurse veranstaltet. Die Erfolge find fehr gute. —

Festin. Endlich vernimmt man das amtliche Ergebnis des Referenbums gegen das Schulgesetz. Eingereichte Unterschriften: 8952. Gültige Unterschriften: 8868. Abstimmung am 1. Novemver.

Gesterreid. Unter bem Regimente Dr. Lueger find in Wien 100

Schulbauten erstanden. Und ber Mann foll tein Schulfreund fein?

Frankreid. Die Rabitalen wollen Familienvater - Bereine grunben

jum Schute ihrer ichlecht befuchten Laienfdulen.

Peutschland. Rubolf Birchow bezichtigt die Schule, ursächliches Moment in der Entstehung der Lungenschwindsucht zu sein. Schlechte Luft, Schulstaub, Erkältung beim Verlassen des Schulzimmers, durch das Sitzen veranlaßte Atembehinderungen 2c.

Deutschland befigt bermalen 59 187 Bolfsschulen, an benen 146 450 voll-

berechtigte Lehrlräfte 8924800 Schultinder unterrichten. -

Der sozialbemokratische Parteitag in Nürnberg befaßte sich ernsthaft mit ber Jugendschriftensache und beschloß eine Weihnachtsausstellung von Jugendschriften und Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses von geeigneten Jugendschriften für die sozialbemokratische Jugend. Die beiden Jugendzeitschriften haben etwa 2000 Leser. Die verstehen das Arbeiten. —

Bahern. Sehr wertvolle padag. Artifel liefert die berühmte Dr. Rausen'sche "Allgemeine Rundschau" in München, z. B. "Alte und neue Kämpfe um die Freiheit der Wissenschaft" von Univ. Prof. Dr. Braig (No. 39 und 40). — Eine sehr empfehlenswerte und wirklich allgemein und zuverlässig orientierende Revue, gründlich und doch nicht zu trocen wissenschaftlich! —

Defterreich. Der kathol. Lehrerbund umfaßt in 19 beutschen und 6 nicht-beutschen Bereinen 6625 Mitglieber. Auf ben Juli 1909 ift ein "allgemeiner österreichischer Lehrertag" nach Graz in Aussicht genommen. Zugleich soll ein pabagogisch-katechetischer Rurs statthaben. —

In Istrien erhalt laut Geset vom 5. Juni 1908 von nun an ein Unterlehrer 1200, ein Lehrer III. Kategorie 1440, einer 2ter 1680 und einer erster

1920 Kronen. — Ein Fortschritt! —

Die Staatsverwaltung gibt jährlich 2 Milliarben Kronen aus, bavon erhalt bas Bolksschulwesen 7 741 120 Kronen. —

## Bürdigungen und Ehrungen für die treuen Bächter in Kirche und Schule.

Henau (St. Gall.) sprach bem Herrn Pfarrer und Raplan je 200 Fr. mehr Einkommen.

Rath. Straubenzell (St. G.) erhöhte die Gehalte des Pfarrers um 500 Fr., des Raplans (Dr. Hutter) um 200 Fr., des Organisten (Behrer Joh. Hasler) von 400 auf 500 Fr. und des Mehmers von 1100 auf 1400 Fr. Gesamtbetrag der jährlichen Mehrausgaben durch diese Erhöhungen 1100 Fr. Bravo!

Evangelisch-Ravpel erhöhte ben Gehalt der Lehrer auf 1700 und ben der Lehrerinnen auf 1500 Fr. — Zudem fann der Schulrat wie bisher Bersonalzulagen bis auf 200 Fr. gewähren. —

Berned. Samtlichen Lehrern wurde von ber Schulgenoffenversammlung

eine Gehaltsaufbefferung vor je 200 Fr. befretiert. -

Rath. Rapperswil erhöhte ben Gehalt ber Bo. Geiftlichen und bes Organisten um je 200 Fr. --

Bichten fteig erhöhte den Pfarrgehalt von 2200 auf 2500 Fr. Beibehalten bleibt die bisherige Personalzulage von 300 Fr. —

### Literatur.

\* Abrifi der Englischen Grammatik, von Dr. Arnold Schrag, Rettor in St. Gallen (Verlag von A. France, Bern, Preis fart. Fr. 1.—, Mt. —.80).

Das Buch ist nach rein praktischen Rücksichten abgefaßt und zusammengestellt worden. In übersichtlicher Darstellung und knapper Fassung gibt es das wirklich Notwendige aus der Grammatik. Ausspracheregeln sind keine angegeben. In einer Reihe von Uedungsstücken bringt es ferner Stoff zu Wiederholungen durch praktische Anwendung. So dietet der "Abriß" Schülern und Erwachsenen das Mittel, sich in kurzer Zeit Klarheit und Sicherheit in den Hauptsachen zu verschaffen und ergiediger Vektüre und Konversation den Weg offen zu lassen.

Aeltere Schüler und Erwachsene, die bewußt auf ein Ziel hinarbeiten, tonnen sich an Hand bieses Abrisses in turzer Zeit in die englische Sprache einstühren lassen.
S.

Mitteilungen des Histor. Versins des At. Schwyz (Buchdruckerei Emil Steiner in Schwhz. Heft 19, 192 Seiten start) enthält Arbeiten von den Herren Martin Ochsner (Nisolaus Ignaz Fuchs von Einsiedeln, Major in kgl. englischen Dienste 1774—1844), von P. Magnus Helbling, O. S. B. (Tagebuch des P. Joseph Dietrich von Einstedeln als Statthalter von Pfässison und als Beichtiger im Aloster Fahr 1692—1704), von P. Odilo Ringholz, O. S. B. (Der Ralender der fürstädtlichen Kanzlei in Einsiedeln und das Doktordiplom des Wendelin Oswald vom 14. Sept. 1518), von A. Truttmann (Chronit des alt Landammann Jos. Ulrich von Küßnacht, geb. 1762). Angehängt sind interessante "Rleine Mitteilungen". Der historische Verein des Ats. Schwyz darf diese seine Arbeiten vor aller Welt sehen lassen, es sind Originalarbeiten von bester Güte.

Geschichte der kath. Kirchenmufik von Prof. Emil Nitel. Berlag von

Frang Goerlich in Breslau. 1. Band, 474 G. Brofd. Dt. 7. 50.

Der Autor ist Bizebechant an der Domkirche zu Breslau und als solcher Fachmann zur Bearbeitung des gestellten Themas. Es ist dasselbe auch meisterhaft durchgeführt dis in alle Details und dabei ungemein übersichtlich. Der
I. Band bietet eine "Geschichte des Gregorianischen Chorals" und zeichnet in
einer Einleitung die religiöse Musik der vorchristlichen Bölker z. B. der Hebräer,
Griechen, Aegypter, Japaner, Chinesen, Kömer 20. Selbstverständlich ist der
Band reich gespielt mit Musikbeilagen. Er schließt ab mit dem hochinteressanten
Kapitel "Die Choralresorm unter Pius X." Ungemein aufklärend wirkt das
38. Kapitel, das die Erneuerung des Choralgesanges in der 2. Hälfte des 19.
Jahrhunderts eingehend zeichnet. Der Autor verrät große Belesenbeit auf kir-